

## Mehr Besucher und mehr Geld für die Museen

Zu dem interessanten Bericht „Vorbild Gelsenkirchen – Immer mehr Initiativen für freien Eintritt in deutschen Museen“ von Andreas Rössmann (F.A.Z. vom 7. Januar): Sponsoren sind für Museen immer hilfreich, häufig sogar lebensnotwendig. Es gibt aber auch andere Möglichkeiten, wie Museen ohne Sponsoren und Großspender sowohl ihre Besucherzahlen steigern als auch ihre finanzielle Lage verbessern können.

Das Dom-Museum Bremen, das ökumenische Museum für bremische Kirchengeschichte, hat einen solchen Weg erfolgreich beschritten. Das Dom-Museum Bremen wird ausschließlich privat finanziert und erhält keinerlei staatliche Förderungen gleich welcher Art. Der Museumsbetrieb wird praktisch vollständig durch ehrenamtliche Mitarbeiter gewährleistet. Ursprünglich erbat das Dom-Museum von jedem Besucher zur Deckung der laufenden Kosten ein Eintrittsgeld in Höhe von einem Euro in der Annahme, dass dies keine Besucher abschrecken würde. Zu dieser Zeit beliefen sich die Besucherzahlen des

Dom-Museums auf etwa zehntausend Besucher pro Jahr. Vor einigen Jahren wurde dann nach dem Vorbild der National Gallery in London, zunächst an einigen Tagen und dann durchgängig an allen Tagen, freier Eintritt gewährt. Gleichzeitig wurden die Besucher um Spenden gebeten. Diese und andere Maßnahmen führten dazu, dass die Besucherzahlen im Dom-Museum Bremen anstiegen, und zwar in Spitzenjahren auf mehr als fünfzigtausend Besucher! Gleichzeitig wuchsen die Einnahmen des Dom-Museums, auch wenn nicht alle Besucher einen Euro pro Besuch spendeten. Aber insgesamt verbesserte sich die wirtschaftliche Lage des Dom-Museums und ihres Trägervereins. Dem Dom-Museum geht es jetzt also so, wie dies Liane Schäfer vom Kunstmuseum Gelsenkirchen beschreibt: „Jetzt ... haben alle die Chance, unsere tolle Sammlung zu sehen, und sei es auch nur für eine halbe Stunde in der Mittagspause.“ Der freie Eintritt nutzt also allen.

DR. DETLEV G. GROSS,  
STIFTUNG BREMER DOM E.V., BREMEN

FAZ v. 11. 01. 2014, Nr. 9 S. 8